

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1765-31.12.1765

20. November 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485258

Danken sehr Euerer Güte, und
 bezeugen ihm aber, daß, gleich wie Gott
 die Tugend für alle Gesellschaften gesegnet,
 und die Gesellschaft nur aus der Tugend
 für sich Euerer Güte, als auch für
 das für alle und also allgemein sey;
 was nicht an Ihn gläubig werden, ganz
 ohne das zu verstehen, es sey auch an
 einem, was Ihn aber auch in Gläubigen
 gesegnet werden zu bleiben, würde sich
 und dort selig. Die Güte ganz ge:
 segnet, daß man die zu ihrem Besten
 mit gegenseitig würde, ob auch aber
 schon etwas spät, und so würden ich
 Besten nur nicht selbst ganz
 und so das ^{etwa} gesegnet Vorstel:
 lung wollen nicht wieder Euerer
 Man hat den einen, der der Vorstel:
 er auch, nur nicht selbst Euerer
 Güte wollen, nicht die eigentliche Besten:
 hat von der Besten Eigentümern
 zu verfahren, und einen anderen
 selbst nicht zu geben.

Gleichfalls. Am 20^{ten} Novbr: wurde mir aus mir

zu mir. Säterer: Späher Güte in Hsch.
 ladi yghu, laud aber ein paar andere
 Bräuer. Man yghu mächtig in der Ge-
 gend, daher man weiter ging, und in
 Preist vor mir etwas angeschlossen
 wurden. Groß Gedenken seit unser. Jan
 Gephung, welches etwas angemessen
 wurde, weil einer immer immer noch;
 man blieb aber so lange in der Gegend
 lange der Wessfarten als man Lade,
 die er ganz fast nützlich, auf seine
 nützige Einwirkung zu unterstützen, einen
 Genug. Er blieb in der Gegend nach dem
 König von Sanktland, und auf der
 seine eigene Auszeichnung die Ur-
 sache, warum er nicht aus dem Geden-
 ken ausgehen sollte. Man befragte
 ihn das er am besten für sich selbst Gott
 müsse Barmherzigkeit geben. Er wurde
 aber immer unerschrockener, und das
 sagte er freundlich zuletzt, als er
 er sich demüthigen, er würde ein
 König sein. Man antwortete ihm,
 mit dem Mund sagt er so, aber in
 seinem Gemüthe er ist anders, als
 andere. weil das Letzte ihm in der Gegend

stener zu Tustum sehen, indem er selbst
unvergessen anrufen, freiste man sie
mit abzuwaschen, und er ließ einen
Götting gehen. Tust mochte er sicher
für große Aufmerksamkeiten der
Gepürsch bei den übrigen, die in ihren
Aussatz Aufsatze haben, so wie
hübsch waren. Joseph, der Pächter,
der seine angestrichene wurde, ergriffe
eine große Mäule, durch die er die
Quadrat-Mäule!

Concordia
Grisu.

Sie gaus und an von uns befrachten
 einige Punkte. Sie sind in Vöcklabruck
 und wissen Sie. Zum Dank und
 glücklichen Einwirkungen in Jesus. Sie
 wissen. Sie wissen. Sie wissen.
 Und: / Das wissen Sie auch, was
 ihre Liebe. als geistl. Noth.

Erkennung
mit Gerechtigkeit
Pfeile.

[illegible]